

Pro Memoria.



es regierenden Herrn Herzog Anton Ulrichs zu Sachsen-Coburg-Meiningen Hochfürstliche Durchlaucht haben aus der Französischen / Cöllnischen Zeitung N. CII. sous la Date du Vendredy 22 Decembre, des nunmehr zu Ende stehenden 1747sten Jahres nachfolgende Passage wahr genommen:

de Vienne le 12. Decembre.

Les Ecrivains de la Cour de Saxe Meinungen ayant affecté de braver dans leurs Ecrits toutes les loix de la bienfiance, & perdu le Respect, qui est du aux premiers Tribunaux de l'Empire, Sa Majesté Imperiale vient d'ordonner, que le Procureur Fiscal de l'Empire soit excité contre eux & d'enjoindre au Duc de Saxe Meinungen de les nommer, & faire connoitre sans detour, ni equivoque, pour qu'ils puissent être punis selon toute le riguer des Constitutions de l'Empire &c.

In dieser famosen Piece ist zwar eigentlich die Causa nicht benannt, worinnen sich die Sachsen-Meinungische sogenannte Ecrivains, contre les premiers Tribunaux de l'Empire vergangen haben sollten.

Es ist aber solche vermuthlich die Gleichen- und Pfaffenrathische Diffamations- und Gothaische Invasions-Sache:

Der Inventor der Piece, oder auch Correspondent des Gazettier, als ein Fabel- Mährlein- und Legenden-Schreiber, muß seiner Sprache nicht mächtig seyn, Höchstgedacht Ihro Hochfürstl. Durchlaucht nicht kennen, auch von obiger Sache einen blutschlechten Unterricht haben.

Es würde demselben zu dessen bessern Belehrung dienen: wann er nach dem wohlmeinenden Anrath in einem Französischen Lexico nachschlagen/ und in Erwägung ziehen wolte, was eigentlich ein Ecrivain heisse und bedeute.

Ein solcher ist wohl nicht im Stande, dergleichen Deductiones zu verkertigen, als auf Seiten Ihro Hochfürstl. Durchl. in obbesagter Sache zum Vorschein gekommen sind: Obgleich nicht zu läugnen ist, daß Höchst-Dieselben gar gegündetes Bedenden haben würden, diejenigen unzeitigen Raisonneurs zu Weglar, Gorha und andern Orten, welche sich über das Fürstl. Sachsen-Meinungische Verfahren überhaupt, und besonders die dseitigen Impressa aufgehalten haben, zu Dero Ecrivains anzunehmen und zu gebrauchen.

Ihro Hochfürstliche Durchlaucht sind nicht gewohnt, von solchen Leuten die Feder führen zu lassen: qui nil nisi loqui didicerunt: sondern Sie selbst sind im Stande, dergleichen Schrifften zu machen: Und wann Dero Råthen und Dienern aufgegeben wird, solche auszuarkeiten; So dürfen dennoch dieselben ehender nicht gedruckt werden/ sie sind dann zu vorhero von Höchst-Denenselben revidiret und gnådigst approbiret worden: Quo facto sind Dero Diener aufser aller Verantwortung, Ihro Hochfürstl. Durchl. werden auch dieselben zu vertreten ohnermangeln/ und Dero eigene Facta zu justificiren wissen.

X

Es

Es ist hieruächst eine offenbare grobe Lüge, wann denen dieſſeitigen Impreſſis imputiret werden will, ob ſeye darinnen denen höchſten Reichs- Gerichten zu nahe getreten worden.

Deren ſind bekanntlich im Römischen Reich nur zwey: Der Kayſerliche Reichs-Hof-Rath zu Wien und das Kayſerl. und Reichs-Cammer- Gericht zu Weſlar.

Mit jenem haben Ihre Hochfürſtl. Durchl. keine Demelen, und es werden Deſſen Membra nicht ſagen können, daß Ihnen etwas zum Nachtheil geſchehen wäre.

Es wiſſen Sie Höchſt. Dieſelben von Selbſten zu beſcheiden, vor Kayſerl. Maj. und die hohen Reichs-Dicasteria den ſchuldigſten Reſpect und Egard zu tragen, und haben dieſes in allen denen Impreſſis toties quoties nicht nur conſectiret, ſondern wiederholten auch ſolches nochmalen zum Überfluß: verhoffen aber, es werde Kayſerl. Reichs-Hof-Rath je und allezeit in cramine juſticia verbleiben, und Ihre die Gerechtigkei obpartheylich mittheilen, damit Sie nicht gegründete Urſache haben mögen, über denſelben Beſchwerden zu führen.

Hingegen finden ſich bey dem Kayſerl. und Reichs-Cammer-Gericht dergestaltige dringende Cauſales, daß Ihre Hochfürſtl. Durchl. in oberwähntem Litigio ſich befugt und berechtiget geſehen haben, Scapham Scapham zu nennen, bevorab die Paſſiones alſo weit getrieben worden, daß gegen Ihre nicht, wie ſichs gegen einen Reichs-Fürſten gebühret, ſondern als einen der allerſchlechteſten Menſchen, mit Beyſetzung aller Öhrantken der Gerechtigkei und Dero Fürſtl. Perſon ſchuldigſten Reſpect procediret worden iſt.

Ihre Hochfürſtl. Durchl. haben es aber mit gar verſchiedentlichen Subjectis, welche mit in obbemeldter Sache impliciret ſind, zu thun: und zwar

Mit denen Gleichſichen Eheleuten, als Haupt-Diffamanten:

Dem von Diemar, als Complice delicti:

Dem Kayſerl. Cammer-Gericht in complexu:

Dem Senat, welcher in dieſer Sache niedergeſetzt worden:

Denen Referenten:

Dem Hauß Gotha, als einem abgeſagten Feinde Land- und Leut- Verderber:

Dem einem Cammer-Gerichts-Alleſſore, welcher den ſaubertſichen Brief an einen derer Herren Comitial-Geſandten nach Regensburg geſchrieben:

Dem Cammer-Gerichts-Procuratore, D. Meckel, der die ſo becuſirten Unwiederreibliche Urſachen zc. fabriciret hat;

Und endlich mit denen beyden Cammer-Gerichts-Procuratoribus D. Zwiertein und Lic. Weylach, welche in deren eingereichten Exhibitis bey Kayſerl. Cammer-Gericht ſich derer aller infameſten Expreſſionen gegen Ihre Hochfürſtl. Durchl. höchſt ſtraffbarer Weiſe bedienet haben.

Es würde gegenwärtig viel zu weitläufig fallen, wann man dasjenige, was ein jedweder von vorerzehlter Sorte resp. zu Schulden kommen laſſen und verbroschen, auch nur kürzlich berühren, und alle dieſe Scommata extractive beyſetzen wollte: es wird ſich vielmehr auf die her- aus

ausgekommene Impressa bezogen/ wo ein jeder nach seinem Vergang die wohlverdiente Abfertigung erhalten hat.

Indessen werden ermeldte Impressa ganz deutlich zeigen/ daß/ wann **Ihro Hochfürstl. Durchl.** gegen das **Kaysrl. Cammer-Gericht** in complexu geschrieben/ und dessen geäußerten illegalen modum procedendi bemercket haben/ es dennoch allezeit mit Reservation der/ diesem **Judicio** zu erweisen schuldigen Achtung/ in solchen Terminis geschehen/ als es die Rechte gestatten.

Daß aber gegen ein und andern singulariter die Schreib-Art etwas expressiver ausgefallen/ das ist **Ihro Hochfürstl. Durchl.** um so weniger zu verdanken/ weil dieselbe nicht pro **Judicibus**, sed pro **privatis** consideriret werden müssen/ ihnen auch nicht frey gestanden hat/ mit **Höchst. Deneis** selben nach ihrem eigenen Gefallen zu handeln.

So haben auch **Ihro Hochfürstl. Durchl.** nicht Ursache gehabt/ mit **Gotha** viel Façon zu machen/ indeme dessen fameuse Conduite **Welt-Reichs- und Land-kündig**, auch vorlängst von allen und jeden patriotisch gesinneten **Contacibus Imperii** äusserst derecirtet worden ist.

Denen **Gleichen- und Diemarischen Pslicht-Ehr- und Gewissen-sosen** ungleichen **Vorstell- und unverantwortlichen Einleitungen** hat man bereits zur **Gnüge** begegnet/ und es sollen dieselben auch nächstens durch das dem **Publico** darzuliegende **Impressura** bergestalt denudiret werden/ daß nicht das geringste mehr übrig bleiben kan/ die diesseits unpartheyisch administrirte **Justiz** vollkommen einzusehen.

Die übrigen **Privati** hingegen sind dessentwegen ridicul tractiret/ und ad absurdum gebracht worden/ weil deren läppische **Argumenta** und **licderliche Schreib-Art** nichts bessers verdient hat.

Da nun die **Adversarii** nicht im **Stande** gewesen sind/ gegen die diesseitigen **Impressa** noch die mitgetheilte **Unpartheyische Reflexiones** das geringste zu **Rechts** erheblichen beyzubringen/ ausser dem deren vermeintliche **Refutatio** schon längst zum **Vorschein** gekommen seyn würde/ So soll vermuthlich die obinsirte **Passage** statt einer **Revenge** dienen/ oder eine **Antwort** abgeben/ um das **Publicum**, **erroneo** **tamen** **ausu** zu bereden/ wie unrecht ihnen geschehen/ und wie übel das diesseitige **Verfahren** von **Kaysrl. Maj.** aufgenommen worden seye: wiewohl sich nach obigen **Deductis** nicht die allermindeste **Raison** findet/ warum **Ihro Hochfürstl. Durchl.** mit dem **Fiscal** bedrohet werden könnten.

Es fürchten **Sich** auch **Höchst. Dieselben** um so weniger vor denselben/ als von **Kaysrl. Maj. und Allerhöchst. Der**selben **Welt- bekannten** **Gerechtigkeit-Liebe**/ Sie auf das vollkommenste **persuadiret** sind/ daß man einen/ bereits auf allen **Seiten** **gedruckten** und **verfolgten**/ jedoch jederzeit **treuesten Reichs-Fürsten** nicht noch mehr **unschuldiger Weise** **praggraviren**/ sondern in alle **Wege** die **Gott** **geheiligte Justiz** **wiedersfahren** lassen werde.

Ihro Hochfürstl. Durchl. werden in diesem **zuversichtlichen Vertrauen** noch mehreres **besückeret**/ da **Ihro Kaysrl. Maj.** bereits **allergnädigst** **geruhet**/ in **Allerhöchst. Der**selben **erlassenen Rescripto circulari** vom **22sten Octobr.** zu **declariren**/ den von **Ihro Hochfürstl. Durchl.** **gebrauchten** **Modum scribendi** nicht zu **ahnden**: über das auch die **älter- und neueste** **Nachrichten** von **Wien**/ so **Höchst. Dieselben** **erhalten**/ von diesem **Vorgang** nichts **melden**.

Man

Man kan sich aber wohl vorläuffig einbilden/ wo diese verdächtige Fama ausgehecket worden/ und was man durch dergleichen Legende hauptsächlich incendire: nemlich/ daß bey der auf den 8. Jan. des nächst bevorstehenden 1748ten Jahres festgesetzten Proposition die redlich und treugesinnete Reichs-Stände irre gemacht/ und zu widrigen Entschliessungen verleitet/ Ihre Hochfürstl. Durchl. welche ohnehin bereits auf das äusserste benachtheiligt und verunglimpft worden sind/ vor aller Welt noch mehr blamiret/ Dero treueste Rätthe und Diener hingegen abgeschrodet werden sollen/ die Befehle Ihre Hochfürstl. Durchl. ferner zu vollziehen.

Allein Höchst-Dieselben werden sich über diese Diffamation beherrigen Orts nicht nur zu beschweren/ sondern auch vor sich und Dero Fürstl. Rätthe und Dienere die rechtliche Satisfaktion zu verlangen wissen: Lassen anbey das Publicum ersuchen/ diesen ungegründeten Calumnien so wenig Gehör als Glauben bezulegen/ und sind übrigens versichert/ es werde bey dem obbenahmten/ und bey denen Comitüs zur Proposition festgesetzten Tag lediglich gelassen/ von einem jeden treuest gesinneten Hohen Reichs-Stand durch Dero Gesandtschaften das Vorum also/ wie es nach Beschaffenheit der Sache die Gerecht- und Billigkeit und propter pessimam consequentiam, eines jeden wahres Interesse erfordert/ abgelegt/ mithin diesem gefährlichen und schädlichen Handel ein Ende gemachet werden: auf daß bey denen noch fürdaurenden Gothaischen Insolentien und Gewaltthaten fernerer Mord und Todtschlag vermieden/ und Ihre Hochfürstliche Durchl. nicht außser Stande gesetzt werden mögen/ die Reichs- und Crays-Præstanta abzuführen. Datum Frankfurt am Mayn den 24. Decembr. 1747.



n.d.



We 337. 40

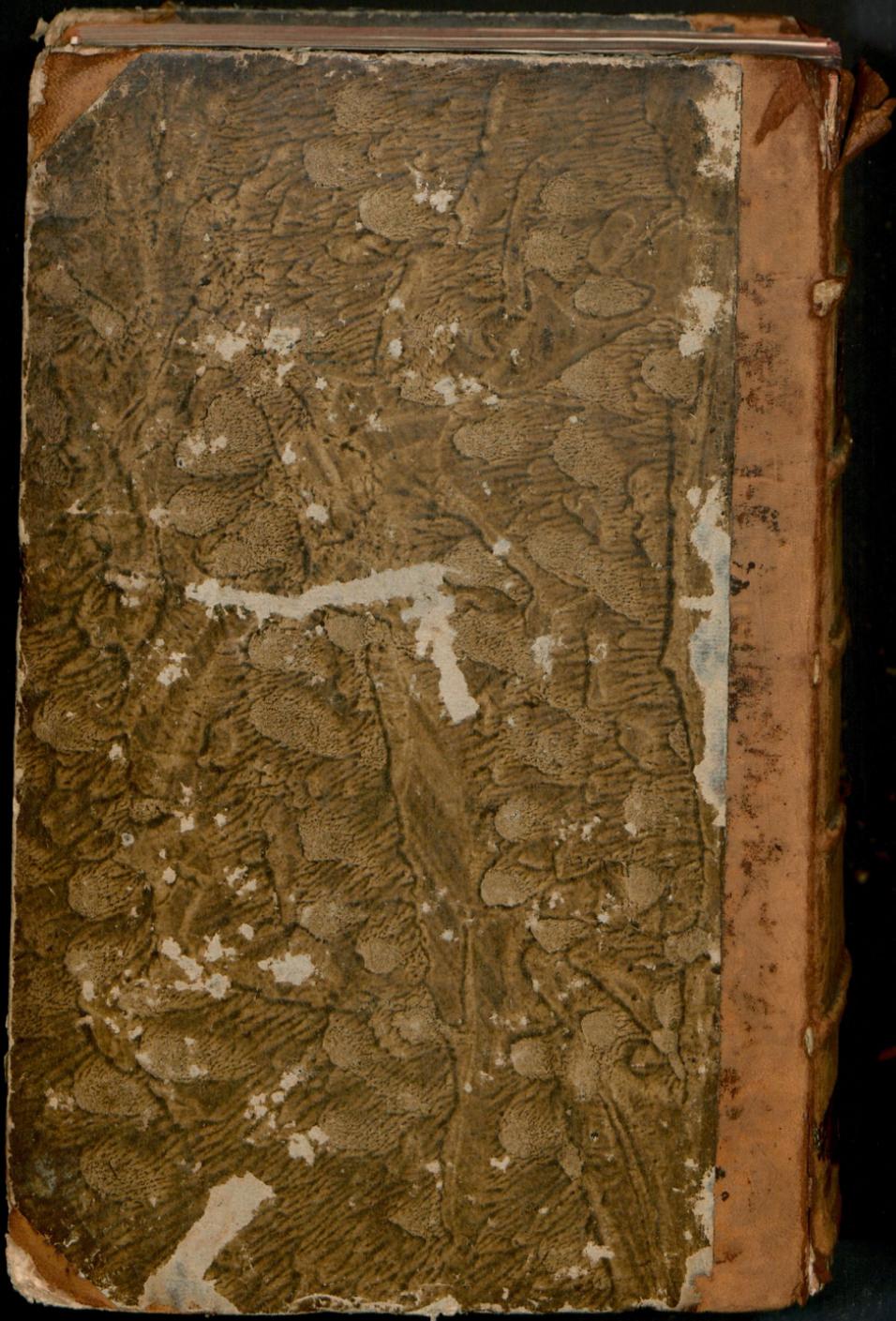
ULB Halle
001 604 97X



3

VÖIP
TA → OL





Pro Memoria.

Des regierenden Herrn Herzog Anton Ulrichs zu Sachsen-Coburg-Meiningen Hochfürstliche Durchlaucht haben aus der Frangösischen / Cöllnischen Zeitung N. CII. sous la Date du Vendredy 22 Decembre, des nummero zu Ende eilenden 1747ten Jahres nachfolgende Passage wahrgenommen:

de Vienne le 12. Decembre.

Les Ecrivains de la Cour de Saxe Meinungen ayant affecté de braver dans leurs Ecrits toutes les loix de la bienseance, & perdu le Respect, qui est du aux premiers Tribunaux de l'Empire, Sa Majesté Imperiale vient d'ordonner, que le Procureur Fiscal de l'Empire soit excité contre eux & d'enjoindre au Duc de Saxe Meinungen de les nommer, & faire connoître sans detour, ni equivoque, pour qu'ils puissent être punis selon toute le riguer des Constitutions de l'Empire &c.

In dieser famosen Piece ist zwar eigentlich die Causa nicht benannt, worinnen sich die Sachsen-Meiningsche sogenannte Ecrivains, contre les premiers Tribunaux de l'Empire vergangen haben sollten.

Es ist aber solche vermuthlich die Gleichen- und Pfaffenrathische Diffamations- und Gothaische Invasions-Sache:

Der Inventor der Piece, oder auch Correspondent des Gazettier, als ein Fabel- Währlein- und Legenden-Schreiber, muß seiner Sprache nicht mächtig seyn, Höchstgedacht Ihre Hochfürstl. Durchlaucht nicht kennen/ auch von obiger Sache einen blutschlechten Unterricht haben.

Es würde demselben zu dessen besserer Belehrung dienen: wann er nach dem wohlmeynenden Urath in einem Frangösischen Lexico nachschlagen/ und in Erwegung ziehen wollte, was eigentlich ein Ecrivain heisse und bedeute.

Ein solcher ist wohl nicht im Stande, dergleichen Deductiones zu verfertigen, als auf Seiten Ihre Hochfürstl. Durchl. in obbesagter Sache zum Vorschein gekommen sind: Obgleich nicht zu läugnen ist/ daß Höchst-Dieselben gar gegründetes Bedencken haben würden, diejenigen unzeitigen Raisonneurs zu Weklar, Gotha und andern Orten/ welche sich über das Fürstl. Sachsen-Meiningsche Verfahren überhaupt, und besonders die dreyseitigen Imprella aufgehalten haben, zu Dero Ecrivains anzunehmen und zu gebrauchen.

Ihre Hochfürstliche Durchlaucht sind nicht gewohnt, von solchen Leuten die Feder führen zu lassen: qui nil nisi loqui didicerunt: sondern Sie selbst sind im Stande, dergleichen Schrifften zu machen: Und wann Dero Råthen und Dienern aufgegeben wird/ solche auszuarbeiten; So dürfen dannoch dieselben ebender nicht gedruckt werden/ sie sind dann zuvorhero von Höchst-Denemselben revidiret und gnädigst approbiret worden: Quo facto sind Dero Diener auffser aller Verantwortung/ Ihre Hochfürstl. Durchl. werden auch dieselben zu vertreten ohnermangeln/ und Dero eigene Facta zu justificiren wissen.

)C

Es

